

HANNOVER/ANTONY AUSTAUSCH



Unsere Punkte

- Was wir alles gemacht haben
- Pro und Kontras
- Interview der Franzosen

Was wir alles gemacht haben

In den drei Wochen in Hannover haben wir sehr viel erlebt. An dem ersten Sonntag haben wir uns direkt als große Gruppe mit allen Eltern getroffen und sind zusammen ins Rathaus gefahren. Weil der schräge Fahrstuhl leider geschlossen war mussten wir improvisieren und sind zusammen in ein deutsches Restaurant gefahren. In der ersten Wochen haben wir uns mit unseren Austauschpartnerinnen getroffen und haben Macarons gebacken. Außerdem haben wir uns jeden Woche am Donnerstag zusammen getroffen um mit allen Mädchen GNTM zuschauen. An dem zweiten Wochenende haben unsere beiden Familien einen Tagesausflug nach Hamburg gemacht. In Hamburg haben wir die "Elbphilharmonie" besucht, eine Hafentour gemacht, Französische Galettes (das sind Buchweizen Crepes in süß und größtenteils herzhaft), haben das "Miniatur Wunderland" besucht und waren Abends in einem Restaurant. Das war ein sehr schöner Ausflug. In der letzten Wochen sind wir wieder zu viert in das "Jump one Hannover" gegangen und haben danach wieder alle zusammen gegrillt. An einem Wochenende hatte ein Austauschpartner Geburtstag und es wurde eine Geburtstagsfeier für ihn organisiert. Um den letzten Tag gut abzuschließen sind wir wieder alle zusammen in ein Italienisches Restaurant gegangen und hatten einen schönen Abend gemeinsam. Und dann hieß es leider auch schon wieder Abschied nehmen. Alles in einem hatten wir eine sehr schöne Zeit gemeinsam.

pro und Kontras eine Austausches mit Antony

Pro-Argumente

- Neue Erfahrungen
- Neue Freunde
- Deine Stadt zeigen und besser kennenlernen

Kontra-Argumente

- Man braucht viel Platz
- Man muss viel Spaß haben können
- man muss offen sein

